

Welf II. und seine Mannen stehen schon

FA
13.10.2010

Theater Dramatisches Schauspiel „Welfenherz“ startet am Freitag mit der Uraufführung auf dem Meringer Rosshof

VON MARIA DRIEVER

Mering Wenn man die Theaterstück-Schreiberin und Regisseurin Martina Zerle auf ihr Projekt „Welfenherz“ anspricht, verweist sie ganz schnell auf all die anderen Leute, die sie mit im Team hat. „Ohne sie wäre dieses Theaterprojekt gar nicht möglich“, lobt sie. Ulrike Egner und Heinz Kufner gehören zum Beispiel dazu, die in tagelangem Einsatz derzeit die „Welfenherz“-Bühne im „Rosshof zu Moeringen“ zum Theaterschauplatz umwandeln.

Fünf Spieltermine sind angesetzt

Am kommenden Freitag ist Premiere. Fünf Spieltermine sind für die „Mittelalterlichen Theater Nächte“ angesetzt. Auf der Bühne im Rosshof wird Welf II. in den Zwiespalt geraten. Vor tausend Jahren gelangte Mering, das damalige Königsgut Moeringen, durch

Heirat in seinen Besitz. Bald darauf folgten Machtkämpfe, Auseinandersetzungen auf dem Lechfeld und ein Gerangel um den Domschatz in Augsburg. Der historische

„Der Kartenvorverkauf übertrifft alle Erwartungen.“

Werner Kehlbach vom Artus-Ensemble

Zusammenhang bildet die Grundlage für das Schauspiel.

„Der Kartenvorverkauf übertrifft alle Erwartungen“, sagt Werner Kehlbach vom Artus-Ensemble, dem Verein, der sich extra für dieses Projekt gründete, äußerst zufrieden über die Vorbereitungen zum Theaterstück. Alle Veranstaltungen waren Anfang dieser Woche ausverkauft. Deshalb gibt es am letzten Spielsonntag eine Zusatzvorstellung um 15 Uhr. „Welfenherz“ wurde buchstäblich aus dem Nichts gehoben: Historische Fak-

ten wurden erforscht, das Stück geschrieben, Sponsoren geworben, Plakate entworfen und der Stadel auf dem Reitstallgelände Wurm ausgeräumt. Die Schauspieler sind eine bunte Truppe aus Mering und der weiteren Umgebung, Fachleute rund um Kunst und Theater bringen sich ein – „aus Spaß an der Sache und weil Geschichte vor Ort spannend ist“, wie Hubert Schmucker sagt.

Er macht Wildgulasch und die Bühnentechnik

Er selbst ist der „Mann für alles“, angefangen von der Bühnentechnik bis hin zum schmackhaften Wildschweingulasch, das er zusammen mit einem Koch kreiert hat. Die Welfenherz-Besucher können dieses genauso kosten wie den Obstwein, der wohl schon zu damaligen Zeiten getrunken wurde. Ravensburger Turmwaffeln gibt es außerdem, weil Welf II. als Erbauer der Ravensburg gilt.



Mitten in den Vorbereitungen für das Theaterprojekt im Rosshof: Martina Zerle, Hubert Schmucker (links) und Werner Kehlbach. Foto: Maria Driever

Theaterbesuch-Tipps

- **Spieltermine** 15./16. sowie 22./23./ und 24. Oktober 2010
- **Zusatzvorstellung** aufgrund der großen Nachfrage am Sonntag, 24. Oktober, 15 Uhr. Kartentelefon (08233) 3 15 14
- **Spielbeginn** 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
- **Veranstaltungsort** geheizte Scheune im Rosshof zu Moeringen (Reitstall Wurm) gegenüber St. Afra. Zufahrt ab Augsburger Straße, Mering.
- **Parkmöglichkeit** Wiese beim Rosshof.
- **Sitzkissen** und eventuell Decke bei sehr kühlem Wetter.
- **Speisen** und Getränke vor Beginn und in der Pause.